

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um diesem Zweck zu dienen, hat der Verfasser im Jahre 1936 einen Aufruf in den wichtigsten oberösterreichischen Tageszeitungen und in einigen Fachzeitschriften zur Errichtung einer Sammlung für mostkundliche Altertümer (Mostmuseum) erscheinen lassen (Werneck, 16); er gab sich dabei der Hoffnung hin, daß neben vielen volkskundlichen Altertümern vor allem auch dabei die Geschichte unserer Mosterzeugung selbst sowie der bodenständigen Birnen- und Äpfellandsorten bis an ihre Wurzel zurückverfolgt und Bearbeitung finden wird. Der Sammlung dieser Mostaltertümer widmet sich bereits Oberinspektor K. Hofer (Linz) in dankenswerter Weise und hat in kurzer Zeit bereits sehr wertvolle Unterlagen gesammelt. Um die Stammesgeschichte unserer wichtigsten Birnen- und Äpfellandsorten aufzuklären, hat der Verfasser seit dem Jahre 1932 ein umfangreiches Herbarium der bodenständigen Birnenlandsorten anzulegen begonnen, da gerade bisher die botanisch-systematische Seite trotz vieler grundlegender Vorarbeiten (Löschnig, 10) viele Fragen bis heute offen gelassen hat. Durch diese beiden obigen Arbeitsrichtungen soll der Grundstein gelegt werden, welcher die ehrwürdige Geschichte und die Kenntnis von unseren bodenständigen Mostbirnen- und Äpfellandsorten wissenschaftlich fest begründen soll.

Schriftenverzeichnis.

1. Codicis Austriaci . . Pars prima et secunda, das ist: Begriff und Inhalt aller — Generalien Patenten/Ordnungen/Rescripten/Resolutionen usw. Wien 1704.
2. Czerny, A., Zwei Aktenstücke zur Kulturgeschichte Oberösterreichs im 14. Jahrhundert. Mus. Jahrb. Ber. 39, S. 18/19. Linz a. D. 1881.
3. Friess, G. E., 5 unedierte Ehrenreden Peter Suchenwirth's. Sitzgs.-Ber. d. Akademie Wiss., Wien 1878, 88. Bd., S. 99—126.
4. Haupt, M., Neidhart von Reuenthal. Leipzig, S. Hirzel, 1858.
5. Hofer, K., Obstbaulicher Pflanzenschutz in Oberösterreich aus „Zeitgemäße Obstbaufragen“. Wien, Agrar-Verlag, 1932.
6. —, Das Maischen des Obstweines im Wandel der Zeiten. Bäuerliches Wirtschaftsleben Nr. 2 d. Landw. Kammer f. Oberösterreich, Flugbl. 17. Linz a. D. 1937.
7. Koch, F., Die geographische Verbreitung der Obstkellerei des Obstweines und Mostgenusses in Mittel- und Westeuropa. Öttingen 1936.
8. Krackowizer, F., Der Most. (Eine wissenschaftliche Studie.) Linz a. D., Selbstverlag, Druck Tagwerker, 1899.
9. Leskoschek, Fr., Geschichte des Weinbaues in Steiermark. Graz 1934.
10. Löschnig, J. u. viele Mitarbeiter. Die Mostbirnen. Wien, Verlag Sperl, herausgegeben mit Unterstützung des k. k. Ackerbauministeriums, 1913.
11. Maade, I. Freistadts Handelsgeschichte und Handelsleben. Staatsgymnasium Freistadt i. M., 1., 2., 3. Teil, 1881, 1882, 1883.